



<b>Beschlussvorlage</b> <b>- öffentlich -</b>		
<b>Organisation</b>	<b>Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag</b>	<b>lfd. Nr. BPL</b>
<b>AöR</b>	<b>Z/VII/2009/0373</b>	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Zuständigkeiten</b>
Verwaltungsrat der VRR AöR	17.12.2009	Entscheidung

**Datum: 16.12.2009**

**Betreff**

Infrastrukturförderung

- a) Nachtrag zum Förderkatalog 2010
- b) Nachrückliste MOF 2

**Beschlussvorschlag**

Zu a) Der Verwaltungsrat beschließt die Ergänzung des Förderkatalogs 2010 gemäß Sachstandsbericht zu a).

Zu b) Der Verwaltungsrat beschließt die Nachrückliste MOF 2 gemäß Sachstandsbericht zu b).

## Sachstandsbericht

### **a) Nachtrag zum Förderkatalog 2010 für Maßnahmen nach §12 ÖPNVG NRW**

Der in der Sitzung des Verwaltungsrates der VRR AöR am 18. Juni 2009 beschlossene und am 10.09.2009 erweiterte Förderkatalog 2010 sollte um das nachfolgende Vorhaben ergänzt werden, um eine kurzfristige Realisierung dieses Vorhabens zu gewährleisten:

#### **Krupp-Boulevard, 1. Baustufe, in Essen**

Das Vorhaben beinhaltet den Neubau einer Straßenbahntrasse der Linie 109 von der Altdorferstraße über den Krupp-Boulevard und die Frohnhauser Straße bis Wiederanschluss an das vorhandene Streckennetz der Essener Verkehrs AG an der Alfred-Krupp Schule.

Die Förderung kann erfolgen sofern das Vorhaben in die Stufe 1 des Infrastrukturbedarfsplans des Landes aufgenommen wird und die Bewilligungsvoraussetzungen vorliegen.

Die Kosten werden mit ca. 11 Mio. EUR taxiert.

### **b) Nachrückliste für Vorhaben der Modernisierungsoffensive II nach §13 ÖPNVG NRW**

In der Sitzung vom 25.02.2008 hatte der Verwaltungsrat dem Verwaltungsvorschlag zur Einstufung der Vorhaben nach §13 ÖPNVG NRW zugestimmt.

Durch eine kostengünstigere Realisierung von bereits platzierten Maßnahmen im Rahmen der Bahnstationsmodernisierungsoffensive II (Mof II) und durch eventuell entfallende Maßnahmen im Rahmen der Mof II ergibt sich die Möglichkeit, eine Prioritätenreihenfolge von nachrückenden Maßnahmen aufzustellen. Anhand der Reihenfolge dieses Ranking werden dann Gespräche mit dem Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW und der DB Station & Service AG zur endgültigen Aufnahme der Projekte in die Mof 2 bzw. in den Infrastrukturfinanzierungsplan Teil A aufgenommen.

#### Erste Priorität – Erweiterung des Maßnahmenumfangs von Mof II-Maßnahmen Stufe A:

##### 1.1 Neuss Hbf (23.846 Ein-/Aussteiger pro Tag)

Erweiterung der Mof II – Maßnahme um die Modernisierung des Bodenbelags im Personentunnel einschließlich eines Blindenleitsystems. Mit dem bereits im Rahmen der Mof II vorgesehenen beiden Aufzügen und dem Neubau eines Blindenleitsystems auf den Bahnsteigen wird Neuss Hbf eine ganzheitlich barrierefreie Bahnstationsanlage.

Geschätzte Kosten: 130.000 €

##### 1.2 Mönchengladbach – Wickrath (487 Ein-/Aussteiger pro Tag)

Im Rahmen der Mof 2 wird in Wickrath ein neuer Außenbahnsteig errichtet. Darüber hin-

aus wird die Notwendigkeit gesehen, den Hausbahnsteig aufgrund seiner niedrigen Bahnsteighöhe (< 38 cm) ebenfalls aufzuhöhen. Zu prüfen ist, ob Zugänge zu den beiden Bahnsteigen von der Trompeterallee geschaffen werden können.

Geschätzte Kosten: 1.100.000 €

#### Zweite Priorität – Nachrücken von Vorhaben des Infrastrukturfinanzierungsplans Teil B:

##### 2.1 Hagen Hbf (16.539 Ein-/Aussteiger pro Tag)

Aufgrund der hohen Ein-/Aussteigerzahl sowie des hohen Umsteigeranteils in Hagen Hbf hat dieses Projekt eine herausgehobene Bedeutung.

In Hagen Hbf wurden in den letzten Jahren Fördermaßnahmen zum Einbau von Aufzügen sowie von Fahrgastinformationsanlagen umgesetzt. Darüber hinaus wurde der Hauptbahnhof denkmalpflegerisch modernisiert. Es fehlt jedoch ein durchgängiges Blindenleitsystem auf den Bahnsteigen, im Personentunnel sowie in der Bahnhofshalle. Darüber hinaus wird über eine Erweiterung der Maßnahme um die Erneuerung der Bahnsteigkante und der Beläge nachgedacht.

Geschätzte Kosten ca: 2.500.000 €

Die weiteren Projekte des Teil B des IFP sind gleichrangig zu betrachten. Eine Priorisierung wird nicht durchgeführt.

##### Witten Hbf (5.647 Ein-/Aussteiger pro Tag)

Im Rahmen des Förderprogramm nach § 12 ÖPNVG wird am Hauptbahnhof in Witten ein neuer Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) errichtet. Der Zugang zum ZOB soll durch die Schaffung eines neuen seitlichen Zugangs im Bahnhofsgebäude verbessert werden.

Geschätzte Kosten: 1.220.000 €

##### Kleinenbroich (2.101 Ein-/Aussteiger pro Tag)

Geplant ist der Neubau von zwei Außenbahnsteigen am S-Bahnhof Kleinenbroich zur Herstellung der Barrierefreiheit.

Geschätzte Kosten: 1.670.000 €

##### Korschenbroich (2.011 Ein-/Aussteiger pro Tag)

Geplant ist der Neubau von zwei Außenbahnsteigen am S-Bahnhof Korschenbroich zur Herstellung der Barrierefreiheit. In Korschenbroich hat sich ein Schwerpunkt für Senioreneinrichtungen herausgebildet.

Geschätzte Kosten: 1.393.000 €

Witten – Annen Nord (1.533 Ein-/Aussteiger pro Tag)

Errichtet werden soll ein barrierefreier Zugang durch eine Fußgängerbrücke und einem Aufzug zum S-Bahnhof der S 5

Geschätzte Kosten: 2.700.000 €

Duisburg – Rheinhausen Ost (377 Ein-/Aussteiger pro Tag)

Geplant ist die Aufhöhung und Modernisierung der beiden Außenbahnsteige. Es handelt sich um den letzten noch nicht modernisierten Haltepunkt der Strecke MG-DU.

Geschätzte Kosten: 1.980.000 €

Ob und wie viele Vorhaben nachrücken können, richtet sich auch nach den Prioritäten, die das Land NRW und die DB Station & Service aufstellen. Über das Ergebnis der Überarbeitung des Infrastrukturfinanzierungsplans, den das MBV im Einvernehmen mit dem Verkehrsausschuss des Landtages aufstellt, wird der Verwaltungsrat zeitnah unterrichtet.